



**Fachstelle Leben im Alter**  
Evangelische Kirche in Karlsruhe



## Jahresbericht 2025

### 1. Die Fachstelle

Die Fachstelle Leben im Alter besteht in ihrer jetzigen Struktur und ihrem jetzigen Stellenzuschnitt sowie der personellen Besetzung durch drei Diakoninnen Annette Weiß, Monika Roth und Petra Nußbaum und einer Sekretariatskraft, Verena Funk-Schramm seit sechs Jahren. Die bisherigen Angebote der Fachstelle konnten gehalten und verstärkt werden.

Unsere **Arbeitsbasis** bilden monatliche Dienstgespräche und eine wöchentliche gemeinsame Mittagspause. Die Nähe der Büros ermöglicht Kommunikation auf kurzem Wege.

Helle Arbeitsräume, ein großer und immer häufiger bespielter Seminarraum mit weitem Rundumblick, die gelungene Integration in die Infrastruktur des DW mit äußerst transparenter Führung durch die neuen Leitungskräfte, neue Bürokolleg\*innen aus diversen Themenfeldern führen zu einer weiterhin guten Arbeits-Atmosphäre.

#### **Kooperation mit dem Bereich „Generationen und Gesundheit“ im Diakonischen Werk (DW) Karlsruhe**

Wir sind weiter auf dem Weg, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Dazu treffen wir uns mit den Kolleg\*innen der Senior\*innenarbeit im DW sowie mit den neuen Bereichsleitungen Michaela Endres und Elisabeth Deutscher. Konkrete Formen von Zusammenarbeit sind bereits der Oasentag, gemeinsame Werbe- und Infostände bei „Karlsruhe spielt“ und beim Semesterschluss *junge alte* Durlach, inhaltliche Beteiligung beim Senior\*innen-Waldheim, sowie viele Vernetzungen durch die direkten kollegialen Kontakte im 6. und 7. OG.

Der ausgearbeitete Kooperationsvertrag liegt weiterhin der Leitungsebene zur Weiterbearbeitung vor.

### 2. Ehrenamtliche

#### **Ehrenamtskultur in der Fachstelle LiA**

Eine Ehrenamts-Kultur ist weiter Teil des Dienstauftrages. Standards wie Teilnahme an einer Alle-Achtung-Schulung sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses wurden umgesetzt.

#### **Einzel-Begleitung der Ehrenamtlichen**

- Gespräche nach Bedarf, Klärungen, Seelsorge, Vermittlung weiterer Fortbildungen
- Aktuell sind 6 Personen ehrenamtlich über die Fachstelle LiA aktiv:  
Sabine Winter (Psychologische Gespräche), Christa-Maria Stahl (Biografie-Besuche), Barbara Eichler (Pflege-Beratung), Sibylle Holzwarth, Michaela Gruber, Michael Haberer (regelmäßige Besuche im Pflegeheim)
- Weitere Ehrenamtliche, die uns durch Veranstaltungen und Kurse kennen, sind bei Gemeinden, dem Diakonischen Werk oder in Pflegeheimen aktiv.

## Veranstaltungen für Ehrenamtliche

- **Abends bei LiA: Fortbildung – Rast – Inspiration**

Die Abende in dieser Veranstaltungsreihe für Interessierte und Ehrenamtliche in der Senioren\*innenarbeit mit je einer Hauptamtlichen wurden von durchschnittlich 12 Personen besucht und bilden aufgrund der Gruppengröße jeweils eine intensive Atmosphäre zu sehr diversen Themen: Selbstmitgefühl – was nährt die Seele?; „Prüft alles, behaltet das Gute!“-Mit der Jahreslosung im Gespräch; Heilige Schriften: der Koran. Eine Einführung zum Kennenlernen; Wie pflanzt man ein Lächeln? Achtsam sein mit sich und anderen; „Wäre da doch jemand, der mich hört!“ Lesung mit Thomas Weiß – in Kooperation mit Hospiz in Karlsruhe; „Bunt sind schon die Wälder...“ Lieder singen im Herbst des Lebens; Feldenkrais – mit achtsamer Bewegung Veränderungen gestalten.

- Der **Oasentag** am Freitag, 4. Juli 2025 entfiel, da sich zu wenige Teilnehmer\*innen angemeldet hatten. Für 2026 ist an eine umfangreichere Bewerbung in Zusammenarbeit mit Arbeitsfeldern des DW gedacht und er wird wieder an einem Samstagnachmittag stattfinden. Ziel ist weiterhin Zeit für Gemeinschaft, für neue Impulse, für Vernetzung der Mitarbeitenden aus den Kirchengemeinden, aus dem Diakonischen Werk und aus der Fachstelle.

- **Kurs „Wegbegleitung für ältere Menschen in Pflege- und Seniorenheimen“ von Mai bis Juni 2025 mit 8 Teilnehmenden**

Die Teilnehmenden aus Stadt- und Landkreis Karlsruhe waren mit viel Engagement bei der Sache und brachten ihre Begeisterung über das praxisnahe Lernen zum Ausdruck. Die Hospitation in einer Pflege-Einrichtung wurde durch uns in der Leitung sorgfältig vorbereitet, sodass die Teilnehmenden hilfreiche und fachlich weiterführende Erfahrung machen konnten. 5 Personen konnten für ihr Ehrenamt neue Impulse erhalten, 3 Personen konnten durch den Kurs neue Aufgaben wahrnehmen. Bewährt hat sich die Zusammenarbeit auf ökumenischer Ebene, ebenso die Referentinnen- Auswahl aus Heimleitung und Beratung Demenz.

- **Wegbegleitung aktuell**

**Am 8. Oktober 2025** ließen sich Ehemalige aus den Kursen der Jahre 2020 – 2025 einladen, um sich an einem Abend zu aktuellen Themen ihres Ehrenamts auszutauschen. Bei einer **Umfrage** rund um dieses Treffen haben wir die Themenwünsche abgefragt und um Feedback für die Arbeitsweise der LiA gebeten. Die Auswertung ergab, dass die fachlichen sowie persönlichen Inhalte der verschiedenen Veranstaltungen als hilfreich und praxisorientiert geschätzt werden. Unter den Themenwünschen gab es einen starken Schwerpunkt „Alter – was sich alles da verändert – und wie gehe ich als Ehrenamtliche sinnvoll damit um“? Stichworte Lebenssinn im Alter neu finden, geistige und soziale Veränderungen wahrnehmen, Vorsorge mit Blick auf das Lebensende. Einiges können wir in der Planung der Abends-bei LiA-Reihe 2026 berücksichtigen.

- **Referentinnen-Tätigkeit bei den Ehrenamts-Schulungen des DW Karlsruhe**

Annette Weiß zum Thema Depression  
Petra Nußbaum zum Thema Demenz

- **Chor „Singen tut gut“**

Leitung: Sibylle Hermann, Musikpädagogin. 24 aktive Sänger\*innen, alle im Senioren-Alter; neu dabei eine an Demenz erkrankte Person mit ihrer Begleitung sowie eine Person, die im benachbarten Pflegeheim lebt. Im Sommer ein allseits beliebter Ausflug, 14 Auftritte überwiegend in Pflegeheimen. Chor-Beitrag 10,-€ mtl., gute Stimmung und Gemeinschaft, nächstes Jahr wieder Auftritt in der Vesperkirche

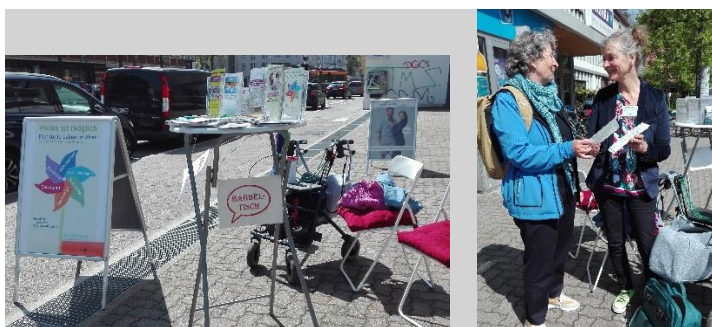
## Psychologische Gespräche für ältere Menschen im Ehrenamt

Es fanden mindestens 70 Gespräche und Besuche statt, dazu Telefonate als Überbrückung in Krisenzeiten. Die Anfragen kommen über die Fachstelle LiA oder über Mitarbeitende in Pflegeheimen. Zunächst wird in einem ersten Gespräch geklärt, um was es geht und ob ein psychologisches Gespräch in Frage kommt. Frau Winter begleitet Menschen sowohl über längere Zeit als auch in kürzeren Prozessen.

Zum Beispiel:

- Menschen, die in einer Umbruchsituation sind durch Tod des Partners oder durch Umzug
- eine Person, die mit ihrer Schizophrenie lebt und dadurch eigene Anforderungen an ihre Vergangenheits-Bewältigung mitbringt
- Trauer-Begleitung, Bewältigung von Beziehungsabbrüchen der erwachsenen Kinder

## 3. Bildung und Projekte, Koordination und Vernetzung (Annette Weiß)



### Der Babbeltisch

Als Kontakt- und Informations-Plattform bewährt sich der Babbeltisch gut bei Veranstaltungen. Für das Aufstellen in der Öffentlichkeit, auf dem Bürgersteig, beispielsweise vor dem Kashka fehlt derzeit Zeit und Arbeitskraft; hier gilt es nach wie vor, Ehrenamtliche zu gewinnen.

### Koordination der Öffentlichkeitsarbeit

### Homepage Pflege und Aktualisierung

### Verwaltung der Finanzen, Zusammenarbeit mit der EKV

### Einzelberatung

Vermittlung von Material und Unterstützung zu den Themen: Wohnen, Arbeit, Alltagsbegleitung

### Hof-Musik

Ein Mitspieler umgezogen – zwei neue Instrumente und Ihre Spieler\*innen dazu gekommen – Klarinette, Gesang mit Gitarre.

- 08.03.2025 Abschiedsfest eines Musikers anlässlich seines Umzugs in gelungener Kooperation mit dem Chor „Singen tut gut“ – 28 TN
- 10.06.2025 Gottesdienstbegleitung im Pflegeheim Acabelle de fleur - 23 TN
- 11.06.2025 Gottesdienst im Friedensheim - 18 TN
- 18.12.2025 Begleitung des Erzählcafés für Menschen mit und ohne Demenz im Stephanienbad

### **Alle Achtung Schulungen (mit MR und AW)**

- 14. Februar 2025 - Fachstelle Leben im Alter - 14 TN
- 4. April 2025 - Gemeindehaus Grötzingen - 13 TN
- 10. November 2025 - Fachstelle Leben im Alter – 13 TN

### **Vortrag zu Depression und Einsamkeit im Alter**

- 11.12.2025 Quartiersprojekt Durlach DW, Aktionswoche „Älter werden im Stadtteil“

### **Vortrag: Warum Engel fliegen und was wir von ihnen lernen können - Impulse und Austausch zu mehr Leichtigkeit im Alltag -> 2025 mit dem Schwerpunkt: Resilienz – Gewohnheit-- Hoffnung**

- 27.08.2025 Seniorenwaldheim DW - 32 TN
- 01.09.2025 Seniorenwaldheim DW - 32 TN
- 26.11.2025 Mittagstisch Rüppurr-Zusatzangebot DW und evangelische Gemeinde

### **15. Europäisches Generationen Film Festival**

11.11.25 - erstmals neuer Spielort mit neuem Kooperationspartner: Friedensheim mit Mitmachladen Südwest-Stadt, Badischer Landesverein – 42 TN

14.11.25 - Spielort in Knielingen mit Technik-Team der Evangelischen Gemeinde Knielingen, mit Licht-Show als Intro.

### **Biografisches Schreiben**

Monatliches Angebot „Biografisches Schreiben“ mit Dr. Mechthild Oberle-Ermiler, Germanistin, Psychologin und Life Script Coach aus Bruchsal – 9 TN – feste Gruppe – welche geschlossen das zweite Halbjahr dazugebucht hat – mit außerordentlich guter Resonanz. Eine neue Ausschreibung für 2026 ist herausgegeben.

### **Vernetzungs- und Repräsentations-Aufgaben**

- **Stadtseniorenrat** – Revisoren-Arbeit und assoziiertes Mitglied des Vorstandes, Zusammenarbeit mit neuem Vorstand gestaltet sich gut.
- **Quartiersarbeit Südwest- und Waldstadt, Badischer Landesverein** – u. a. Vorträge, Beiratsmitglied, Mitglied der jährlichen Beiratssitzung, Angebot zwischen den Jahren im Quartiersladen Waldstadt 27.12.2024, gemeinsamer Tag am Hirschbrückenfest mit Babbeltisch-Stand, 19.07.2025
- **Stadtteilkoordination mit Sozial-und-Jugendbehörde**
- **Karlsruher Initiative gegen Depression** – ca. 15 aktive Institutionen, Welttag seelische Gesundheit – 22.03.2025, Fachtag Depression, mit Prof. Dr. Heiko Graf, neuer Leiter der Klinik für Psychiatrie Karlsruhe, Impulsvortrag mit anschließenden Workshops. Gemeinsame Ausarbeitung und Babbeltisch – Stand – ca 100 TN – davon war ein Drittel der Teilnehmenden unter 30 Jahren.
- **de brevitae vitae** – von der Kürze des Lebens (Zusammenschluss von ca. 6 Institutionen) – Planung eines Themenabends zu Erleben, Verhalten, Verarbeiten im Angesicht des Todes, 7. November 2025 in der Volkshochschule mit Ausklang in der Hemingway-Lounge. Neu hinzugekommen und aktiv ist der Volksbund deutscher Kriegsgräber-Fürsorge. Titel: „Worte, wie Flügel. Zur Kürze des Lebens ... und im Angesicht des Todes.“
- **Karlsruhe spielt** – 23.09.2025 in Mühlburg mit Babbeltisch.
- **DW-Kashka** – wird als neue Werbepattform seitens der Gewerbeleitung unterstützt.

## 4. Begleitung von Menschen mit Demenz und Angehörigen (Petra Nußbaum)

Auch 2025 haben sich über 100 Menschen mit Demenz und/oder deren Angehörige wegen einer **Beratung** gemeldet.

Die Anfragen kamen in der Regel von Personen aus dem Stadtkreis Karlsruhe. Vereinzelt wurde auch Kontakt aufgenommen von Angehörigen, die selbst nicht in Karlsruhe wohnen und sich um einen Angehörigen mit Demenz kümmern, der in Karlsruhe wohnt oder umgekehrt.

Meistens waren es Ehepartner\*innen und Kinder von Menschen mit Demenz, die sich an die Fachstelle wandten, aber auch weitere Verwandte, Bekannte, Nachbar\*innen.

Vereinzelt fanden Gespräche statt mit Menschen, die selbst von Demenz betroffen sind.

Die meisten Menschen nahmen gerne die Möglichkeit in Anspruch, zu einem persönlichen Gespräch in die Karlstraße 56 zu kommen.

Viele Beratungsgespräche erfolgten telefonisch.

Hinzu kam ein Hausbesuch.

Die Themen in den Gesprächen waren: Umgang mit Demenz/Verhalten, eigene Befindlichkeit als pflegende/r Angehöriger/r, Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag, Betreuungsmöglichkeiten, innerfamiliäre Beziehungen und Konstellationen, Beschäftigungsmöglichkeiten, Umzug ins Pflegeheim, Frage nach Schulungsangeboten/Gesprächsgruppen für Angehörige, Trauer, eigene Demenzerkrankung, Befürchtung einer Demenz bei sich selbst bzw. bei einem Angehörigen, rechtliche Betreuung, Urlaubsmöglichkeiten, Reha-Angebote.

Von den zweimal jährlich angebotenen **Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz**, die in Kooperation mit der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg und der Barmer Pflegekasse durchgeführt wird, konnte die erste im März/April nicht stattfinden, weil sich zu wenig Teilnehmende angemeldet hatten. An der Schulung im Oktober/November nahmen 12 Angehörige teil.

Die Kursreihe „Hilfe beim Helfen“ umfasst 6 Abende und ist für die Angehörigen kostenfrei, da die Barmer Pflegekasse das Angebot finanziert.

Die seit 2020 monatlich stattfindende **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz** hat sich stetig vergrößert, so dass es nun seit Januar 2025 eine zweite Gruppe gibt, an einem anderen Wochentag und zu einer anderen Uhrzeit, jedoch auch in der Karlstr. 56, da dieser Standort sich als gut erwiesen hat.

Die Gesprächsgruppe ist ein offenes Angebot, es besteht keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme.

Die Treffen werden von Jutta Scheele-Schäfer geleitet. Sie hat für diese Tätigkeit einen Honorarvertrag mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe. Zur Qualitätssicherung und zum Erfahrungsaustausch finden vierteljährlich Gespräche mit ihr statt.

### Tapetenwechsel

An zwei Wochenenden (14./15.06.2025 und 23./24.08.2025) waren Menschen mit Demenz und einem/einer Angehörigen eingeladen zum „Tapetenwechsel“ in den Karlsruher Hardtwald ins Gustav-Jakob-Waldzentrum. Insgesamt 22 Menschen nahmen das Angebot wahr, jeweils den ganzen Samstag und Sonntag miteinander zu verbringen.

Unser Team (bestehend aus Petra Nußbaum, Johanna Post und insgesamt 6 Ehrenamtlichen) hatte Bausteine für das Programm im Gepäck, die je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden zum Einsatz kamen. So gab es u.a. Sing- und Tanzrunden, Sprichwörter-Rätsel, Waldspaziergänge, eine Gesprächsrunde für die Angehörigen, Bewegungsrunden, eine ausgiebige Mittagspause im Liegestuhl und immer schmackhaftes Essen.

Für die Teilnehmenden waren die Tage laut eigenen Aussagen eine erholsame und sehr wohltuende Abwechslung und Auszeit.

### **Mitarbeit im Netzwerk Demenz Karlsruhe**

Das Diakonische Werk Karlsruhe ist einer der Kooperationspartner im Netzwerk Demenz Karlsruhe.

Als Vertreterin des DW ist Petra Nußbaum Mitglied in der Lenkungsgruppe, die sich zu ca. 6 Sitzungen jährlich trifft.

### **Vortrag „Demenz – und was dann?“**

- im Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost des Badischen Landesvereins als Kooperationsveranstaltung vom AHZ und der Fachstelle LiA am 21.05.2025 (12 TN)
- in der Ev. Südkreuzgemeinde als Kooperationsveranstaltung mit der Fachstelle LiA am 17.09.2025 (10 TN)
- beim Pflegestützpunkt Ettlingen im Rahmen eines Kurses für Angehörige am 17.10.2025 (15 TN)
- beim Quartiersprojekt Durlach des Diakonischen Werks im Rahmen der Aktionswoche „Älter werden im Stadtteil“, Seniorenclub Durlach

### **Workshop zum Thema Demenz**

- beim Kurs Wegbegleitung am 14. Mai 2025 ( 8 TN)

### **Gottesdienst**

„Demenz. Mensch sein und bleiben“ in der Ev. Südkreuzgemeinde am So, 21.09.2025

## **5. Seelsorge in Pflege-Einrichtungen (Monika Roth)**



*Der Chor „Singen tut gut“ als musikalischer Teil eines Gottesdienstes*

Eine Schürze für Jesus, der uns dient; ein Taschentuch für die Tränen, Gott ist wie ein Adler – oder die Frage: wem gehörst du? – das waren u.a. die Themen der diesjährigen **Gottesdienste**. Es wurde viel gesungen, die altbekannten Texte gesprochen und Segen und Abendmahl ausgeteilt. Seit das Haus Schmitz im März geschlossen wurde, sind es noch vier Einrichtungen, die ich regelmäßig betreue. Vier Gottesdienste im Monat, dazu Besuche und Gespräche, auch einige Bestattungen.

Neu dazugekommen ist eine **Gesprächsrunde im Anna-Walch-Haus**, seit September. 6-10 BewohnerInnen versammeln sich, und wir sprechen über das Leben – mal ernst, mal heiter, und immer mit persönlicher Note. Dass jede\*r zu Wort kommt, dafür muss ich manchmal sorgen.

### **Vernetzung mit anderen Seelsorgenden**

- Konvent AltenHeimSeelsorge (AHS) Nordbaden, findet zwei Mal jährlich online statt und erreicht deshalb auch Kolleg\*innen aus ganz Baden und darüber hinaus. Thema war z.B. Resilienz im Alter
- Konvent der Sonder-Seelsorgenden der Evang. Kirche Karlsruhe, zwei Mal jährlich Austausch
- Eine Übersicht über die Pflegeheim-Seelsorge in der Evangelischen Kirche Karlsruhe wird erstellt und aktualisiert, 1 x jährlich als Sekretariats-Aufgabe. In diesem Jahr werden wir die Übersicht ökumenisch gestalten.

Die **ökumenische Fachtagung der AHS „Verwurzelt und Beflügelt“** fand am 07. November 2025 statt, mit 60 Teilnehmenden: hauptberuflich Tätige aus Pflege-Einrichtungen sowie Ehrenamtliche treffen sich zur Fortbildung und Vernetzung. In diesem Jahr in den Gemeinderäumen von St. Peter und Paul in Mühlburg. Interessanter Input, verschiedene Workshops und Zeit für Austausch und Gespräch.



### **Ökumenischer Neujahrsempfang der AltenHeimSeelsorge**

Der Neujahrsempfang fand am 10.01.2025 statt zur Vernetzung der Seelsorge-Akteure in den Umbruchzeiten der beiden Kirchen mit Impuls von Kirchenrätin Sabine Kast-Streib. Die positive Resonanz lässt auch im nächsten Jahr, 2026, einen Neujahrsempfang zu. Gerne möchten wir auch die Einrichtungsleitungen dazu einladen.

**Referentin** bei einer online-Veranstaltung der Christen im Gesundheitswesen (CiG) am **26.06.2025** zum Thema **„Wenn die eigenen Eltern alt werden – Herausforderungen beim Rollen- und Perspektivwechsel“**.

### **Teilnahme an Fortbildungen**

- Jahrestagung der AltenHeimSeelsorge Baden, Thema: bettlägerige Menschen und ihre Bedürfnisse
- Gebets-Seelsorge (Team F)

## **6. Veränderungen, Neuerungen, Ausblick**

### **Tag der älteren Generation**

Am 1.10.2025 wurde zusammen mit der Senior\*innenarbeit des Diakonischen Werks anlässlich des Tags der älteren Generation erstmals zum Tag der Offenen Tür in die Karlstr. 56 ins 7. OG eingeladen mit Waffeln, Führung und Gespräch. Mit 15 Teilnehmenden, davon einige Erstbesucher verlief der Nachmittag erfolgreich. Im kommenden Jahr wird es wieder einen Tag der Offenen Tür geben, dann zusätzlich in Kooperation mit dem Mitmachladen des Quartiersprojekts Südweststadt (Badischer Landesverein).

## Neue Zusammensetzung der Stadtsynode

Die Fachstelle LiA wird eventuell mit Stimme in der Stadtsynode vertreten sein können, je nach Entscheidung der Stadtsynode am 14.11.25.

## Ehrenamt in Kooperation

Wir möchten eine weitere **Vernetzung** mit anderen Bildungsanbietern, wie z.B. DW KA, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Ekiba, Forum Älter Werden der Erzdiözese Freiburg in den Blick nehmen.

Eine Vernetzung kommt eventuell neu zustande. Bei einem Treffen Anfang des Jahres 2026 mit der Leiterin der Caritas Nachbarschaftshilfe und der Ehrenamtskoordinatorin der neuen katholischen Pfarrei St. Stephan wird ausgelotet, ob es 2026 einen gemeinsamen Tag für Ehrenamtliche geben wird.

In Zusammenarbeit mit der Stadtmission Karlsruhe fand am 23.10.2025 ein „**Ehrenamtsmittag**“ statt in den Räumen des Benckiserstifts. Ziel war das gemeinsame Werben und Einladen zu einem Ehrenamt im Bereich Pflegeheime. Mit ca. 15 interessierten Gästen war es ein gelungener Nachmittag. Die Stadtmission ist an einer Fortführung in 2026 interessiert – wir werden noch auswerten und gerne weitere Akteure für eine Werbe-Veranstaltung mit ins Boot holen.

Der **Deutsche Patientenkongress Depression** findet alle zwei Jahre statt – und wieder in 2026 am 30.5.2026 in der Alten Oper Frankfurt. Wir bewerben und unterstützen beim individuellen Anmeldeverfahren und der Logistik. Ein anschließendes gemeinsames Auswertungsgespräch wird angeboten.

**Innerbetrieblich** erfolgt die Umstellung auf Windows 11 mithilfe des Dekanats und Firma Fleischer.

Die Homepage zieht zum 1.02.26 als Unterseite auf die Kirchenbezirks-Homepage um dank umfangreicher Hilfe des Öffentlichkeitsbeauftragten. Annette Weiß und Verena Funk-Schramm erhalten einen Zugang.

## Anfrage zu Vorträgen oder Themen

6.11.2026 Futter für die Seele – Gemeindenachmittag Grötzingen (MR)

Ohne Termin: für Männer: neuen Lebenssinn finden in der nachberuflichen Zeit

Alle Themen, Termine und Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu finden.

[www.leben-im-alter.karlsruhe.de](http://www.leben-im-alter.karlsruhe.de)

Karlsruhe, im November 2025

Monika Roth

Petra Nußbaum

ANNETTE WEISS

Fotos: Fachstelle Leben im Alter / privat